



DESIGN CENTER BADEN-WÜRTTEMBERG

Liebe Leser:innen,

Ende April erwacht der Frühling so langsam und auch wir vom Design Center Baden-Württemberg möchten Ihnen mit der neuesten Ausgabe unseres Newsletters eine frische Brise an aktuellen und inspirierenden Inhalten bieten.

Das wäre zum einen die Vorstellung unserer diesjährigen Jury zum **Internationalen Designpreis Baden-Württemberg FOCUS OPEN 2023**. Wir freuen uns, auch in diesem Jahr wieder eine exzellente Mischung aus Spezialist:innen der Designbranche für uns gewonnen zu haben.

RETHINK:DESIGN Klimarelevanz, unser Format mit dem besonderen Augenmerk auf klimagerechtes und zukunftsfähiges Design meldet sich ebenfalls mit einem neuen Interview zurück. Diesmal waren wir mit Vertreter:innen des größten Textilforschungsunternehmens Europas im Gespräch – den Deutschen Instituten für Textil- und Faserforschung (DITF).

Unsere Veranstaltung **FIT FOR MARKET "Designschutz"**, die wir in Kooperation mit dem Patent- und Markenzentrum Baden-Württemberg angeboten haben, steht ab sofort als Video on Demand zum Nachholen für Sie zur Verfügung.

Als TIPP legen wir Ihnen außerdem die Ausschreibung zum **Innovationspreis des Landes Baden-Württemberg 2023** nahe. Die Einreichungsfrist läuft noch bis zum 31. Mai 2023.

Als krönenden Abschluss gibt es von uns noch einen Ausstellungs-TIPP der besonderen Art. Die renommierte **US-Künstlerin Cindy Sherman** ist mit Ihren inspirierenden Modefotografien in der Staatsgalerie Stuttgart zu sehen.

Wir wünschen viel Spaß beim Lesen!

Ihr Team vom Design Center Baden-Württemberg.



WETTBEWERBE



#F023



FOCUS OPEN JURY 2023



INTERNATIONALER DESIGNPREIS BADEN-WÜRTTEMBERG FOCUS OPEN 2023

WOW! Design, das unsere Jury begeistern wird!

Wir sind überwältigt von der unglaublichen Anzahl zukunftsweisender und inspirierender Designlösungen, die wir zur Bewertung bei FOCUS OPEN 2023 erhalten haben. Ein dickes Dankeschön schon vorab an alle Teilnehmer:innen, die sich dem internationalen Vergleich stellen!

Die Qualität der registrierten Einreichungen ist wieder einmal enorm! Unserer Jury 2023 stellen sich sowohl etablierte Player als auch ideenreiche Newcomer und Start-Ups!

Wie für den FOCUS OPEN typisch, werden alle Einreichungen fast ausschließlich am Original-Exemplar bewertet. Und zwar von Experten:innen der Extraklasse!

Unsere Jury besteht, wie immer, aus renommierten Designschaffenden, die im Mai zu einer zweitägigen Jurierung zusammenkommen und alle angemeldeten Produkte, Dienstleistungen und zukunftsweisenden Ideen sorgfältig und kompetent begutachten werden.

Die Expertinnen und Experten der FOCUS OPEN JURY 2023 sind:

Julian Appelius

Studio Julian Appelius
Berlin

Matthias Bohner

Solarmax GmbH
Burgau

Claudia S. Friedrich

Zweigrad Industrial Design
Hamburg

Linda Ruth Schmidt

VDID Verband Deutscher Industrie Designer e.V.
Berlin

Judith Tenzer

Einmaleins
Burgrieden bei Ulm

Mario Zeppetzaer

Formquadrat GmbH
Linz, Österreich.

Mehr zu den diesjährigen Mitgliedern der Jury und ihren Profilen erfahren Sie [hier](#).



RETHINK:DESIGN KLIMARELEVANZ



RETHINK:DESIGN KLIMARELEVANZ

»Zehn Billionen Tonnen Zellulose«

Interview mit den Deutschen Instituten für Textil- und Faserforschung (DITF)

Am DITF in Denkendorf wird an neuen Werkstoffen auf biologischer Basis geforscht. Über Biopolymere, Polyester und Zellulose sprachen wir mit Dr. Frank Hermanutz und Dr. Antje Ota.

„Noch nie waren die Produktionskapazitäten für Polyester so groß wie heute“, sagt Dr. Frank Hermanutz. Er ist Leiter des Kompetenzzentrums Biopolymerwerkstoffe der Deutschen Institute für Textil- und Faserforschung DITF in Denkendorf. Und das, obwohl Biopolymere bereit stehen, die weder Mikroplastik noch Müllprobleme verursachen. „Biopolymere sind nicht grundsätzlich recycelbar, aber biologisch abbaubar“, sagt seine Stellvertreterin Dr. Antje Ota.

Das DITF entwickelt unter anderem Polymere für Fasern aus Biopolymeren. Was eigentlich sind Biopolymere?

Dr. Frank Hermanutz:

Nach der wissenschaftlichen Definition sind dies Polymere, die in der Natur wachsen. Dazu gehören Gerüstsubstanzen wie Zellulose aber auch Panzer aus Chitin, Keratin, Alginat oder Spinnenseide. Polyactide auf Basis von Milchsäure hingegen sind keine Biopolymere, sondern biogene Polymere, da das Polyactid in der Natur nicht vorkommt. Solche biogenen Polymere können biologisch abbaubar sein, manche Typen sind es aber leider nicht. Die Natur bietet eine faszinierende Vielfalt an solchen, teils sehr speziellen Stoffen, die entdeckt werden wollen. Wir verfügen eigentlich über einen großen Baukasten, den wir hier am DITF kreativ nutzen.

Dr. Antje Ota:

Ein Polymer ist zunächst eine chemische Verbindung, die sich aus vielen gleichen Bausteinen, den Monomeren, zusammensetzt. Das ist das gemeinsame Merkmal von Biopolymeren und biogenen Kunststoffen wie PLA. Weil aber ein Anteil biogenen Materials von 50 Prozent reicht, um ein Polymer als biogen zu klassifizieren, muss man immer genau hinschauen. Selbst petrobasierte Additive, die in kleinen Mengen zugegeben werden, können störend wirken. Dabei gibt es auch Additive aus natürlichen Quellen, die die entsprechenden Funktionalitäten bieten.

Dr. Frank Hermanutz:

Für den Brandschutz beispielsweise werden meist synthetische ...

Neugierig geworden? Das gesamte Interview finden Sie [hier](#).



WETTBEWERBE

INNOVATION BW 2023

BEWERBEN SIE SICH JETZT!

EINSENDESCHLUSS: 31. MAI 2023



TIPP

TIPP

**Der Innovationspreis des Landes Baden-Württemberg
2023**

Bewerben Sie sich bis zum 31. Mai 2023!

„Wir geben Ihren Innovationen eine Bühne!“

Dr. Nicole Hoffmeister-Kraut MDL

Ministerin für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus Baden-Württemberg

Der Landes-Innovationspreis – Dr.-Rudolf-Eberle-Preis – gehört zu den Preisen der ersten Stunde, die in Deutschland für Innovationen vergeben wurden.

Er ist mit insgesamt 50.000 Euro dotiert und wird an im Land ansässige kleine und mittlere Unternehmen aus Industrie, Handwerk sowie technologischer Dienstleistung vergeben.

Teilnehmen dürfen:

- kleine und mittlere Unternehmen
- aus Industrie, Handwerk sowie technologischer Dienstleistung
- mit Sitz in Baden-Württemberg
- mit einem Jahresumsatz bis zu 100 Mio. Euro
- mit max. 500 Beschäftigten

Die Kriterien sind:

- technischer Fortschritt und innovatorische Leistung
- besondere unternehmerische Leistung
- nachhaltiger wirtschaftlicher Erfolg

Bewerben können Sie sich [hier](#).



FIT FOR MARKET
VORTRAG „DESIGNSCHUTZ“
18.04.2023, 18:00 UHR



JETZT ALS
VIDEO ON DEMAND
ABRUFBAR!

TIPP

TIPP

FIT FOR MARKET

Der Vortrag „Designschutz“ jetzt als Video abrufbar!

Zusammen mit dem Patent- und Markenzentrum haben wir unsere Reihe FIT FOR MARKET fortgesetzt und eine weitere Vortragsveranstaltung zu aktuellen Fragen des Designschutzes angeboten.

Wie schütze ich mein Design?

Wann ist der richtige Zeitpunkt, um ein Produktdesign anzumelden und mit welchen Kosten muss ich rechnen?

Fragen, die sich innerhalb jeder gestalterischen und konstruktiven Leistung ergeben.

Neben einer innovativen Idee, sind auch eine gute Recherche und der richtige Schutz wichtige Beiträge zum Erfolg. Wenn Innovationen nicht zum richtigen Zeitpunkt in angemessenem Maße geschützt werden, kann es zu

immensen finanziellen Einbußen kommen, der angepeilte Wettbewerbsvorteil wird unter Umständen verschenkt.

Wie Sie das Design Ihrer Produkte konkret schützen können, was bei der Anmeldung zu beachten ist und welche Kosten anfallen, konnten Sie in unserer Veranstaltung „Designschutz“ erfahren.

Referent des Abends war Helmut Jahnke, Leiter des Patent- und Markenzentrums Baden-Württemberg.

Die Veranstaltung „Designschutz“ fand am 18. April 2023 statt. Den vollständigen Vortrag können Sie nachträglich unter diesem [Link](#) verfolgen.



TIPP

CINDY SHERMAN ANTI-FASHION
STAATSGALERIE STUTTGART
AUSSTELLUNG BIS 10.09.2023



TIPP

Cindy Sherman „Anti-Fashion“

Ausstellung in der Staatsgalerie Stuttgart

vom 21. April bis 10. September 2023

Seit knapp 50 Jahren zieht sich das Thema Mode wie ein roter Faden durch das Schaffen der US-amerikanischen Künstlerin Cindy Sherman – die Ausstellung „Anti-Fashion“ setzt darauf den Fokus und beleuchtet ihr fotografisches Werk aus einer neuen Perspektive. Dabei wird das Wechselspiel zwischen Mode und Kunst deutlich. Denn Sherman nutzt ihre zahlreichen Aufträge von Zeitschriften wie Vogue und Harper’s Bazaar sowie ihre enge Zusammenarbeit mit berühmten Designerinnen und Designern als ständige Quelle der Inspiration. Aber auch umgekehrt beeinflusst die Künstlerin bis heute die Ästhetik der Modewelt und setzt wesentliche Impulse, auch für eine ganze Generation von Fotografinnen und Fotografen. Durch das Medium der Fotografie sind Mode und bildende Kunst seit jeher im Dialog – Cindy Sherman stellt darüber hinaus jedoch das ganze System mit

all seinen Abgründen in Frage. Ihr Interesse an der Modewelt zeigt eine subversive Haltung gegenüber dem, was diese repräsentiert. Ihre Fotografien zeigen Figuren, die alles andere als begehrenswert sind und damit allen Konventionen von Haute Couture sowie den üblichen Vorstellungen von Schönheit widersprechen. Nicht zuletzt erweist sich das Thema Mode für die Künstlerin als Ausgangspunkt ihrer kritischen Fragen nach Gender, Stereotypen und dem Umgang mit dem Altern. Shermans große Bandbreite an Charakteren zeigt die Künstlichkeit und Wandelbarkeit von Identität, die mehr denn je wählbar, (selbst-)konstruiert und fließend erscheint.

Mehr zur Ausstellung erfahren Sie [hier](#).



**DESIGN CENTER
BADEN-WÜRTTEMBERG**

Besuchen Sie unsere Social-Media Kanäle



Unsere Adresse lautet: Design Center Baden-Württemberg
Haus der Wirtschaft
Willi-Bleicher-Straße 19
70174 Stuttgart
Deutschland

design-center@web.de
design-center.de

Copyright © 2020 Design Center Baden-Württemberg, All rights reserved.
Import Cobra-Datensätze Stand 15.01.2016

Das Design Center Baden-Württemberg ist eine Einrichtung des Regierungspräsidiums Stuttgart.
Inhaltlich verantwortlich gemäß § 6 MDSStV: Design Center Baden-Württemberg

Wenn Sie diese E-Mail (an: Robert.Makany@rps.bwl.de) nicht mehr empfangen möchten, können Sie diese [hier](#) kostenlos abbestellen.